



## **Gemeinsame Gedenkstunde von Landtag und Landesregierung Sachsen-Anhalt am 27. Januar 2026 – Frauen im Widerstand gegen den Nationalsozialismus im Mittelpunkt**

Anlässlich des Tages des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus findet am 27. Januar 2026 eine gemeinsame Gedenkstunde des Landtages von Sachsen-Anhalt und der Landesregierung im Plenarsaal des Landtages in Magdeburg statt.

Im Mittelpunkt des diesjährigen Gedenkens stehen Frauen im Widerstand gegen den Nationalsozialismus. Mit ihrem Mut, ihrer Haltung und ihrem Einsatz gegen Unrecht und Gewaltherrschaft sowie für Menschlichkeit sollen sie in besonderer Weise gewürdigt und ihnen erinnert werden.

Der Präsident des Landtages von Sachsen-Anhalt, Dr. Gunnar Schellenberger, wird zur Gedenkstunde Gäste aus Politik, Kirche und Gesellschaft begrüßen. Die Gedenkrede hält die Historikerin und Publizistin Dr. Frauke Geyken. In einer szenischen Lesung aus persönlichen Briefen sowie aus Urteilen der nationalsozialistischen Justiz, begleitet von zeitgenössischer Musik und autobiografischen Texten, wird den Frauen des Widerstands Gehör verschafft und ihnen eine Stimme gegeben. Die Gedenkstunde wird live auf dem YouTube-Kanal des Landtages (<https://www.youtube.com/@LSALandtag/featured>) gestreamt.

Bereits am Vormittag des 27. Januar 2026 findet auf Einladung der Landeshauptstadt Magdeburg um 9.30 Uhr eine Gedenkveranstaltung und Kranzniederlegung am Mahnmal des KZ-Außenlagers „MAGDA“ statt. Neben der Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt Magdeburg, Simone Borris, wird der Präsident des Landtages dort ebenfalls Gedenkworte sprechen.

Am Abend lädt der Landtag von Sachsen-Anhalt zu einer besonderen Filmveranstaltung in das OLi-Kino in Magdeburg ein. Gezeigt wird um 18.00 Uhr der Film „In Liebe, Eure Hilde“ über die Widerstandskämpferin Hilde Coppi, die als Mitglied der „Roten Kapelle“ im Nationalsozialismus für ihre Überzeugungen kämpfte und hingerichtet wurde. Im anschließenden Gespräch diskutieren der Regisseur Andreas Dresen, der Darsteller des Hans Coppi, Johannes Hegemann, die Historikerin Dr. Frauke Geyken, moderiert von der Leiterin der Internationalen Gedenkstätte KZ Ravensbrück, Dr. Andrea Genest, über den Film, historische Hintergründe, Formen des Widerstands und des Erinnerns.

22.01.2026



Hinweis an die Medien:

Medienschaffende sind herzlich zur Berichterstattung eingeladen.

Die für die Filmvorführung zur Verfügung stehenden Plätze für die Öffentlichkeit sind nach aktuellem Stand ausgebucht.